

VON PHILIPPE ERATH

ZÜRICH. Bald zwei Franken für den Liter Most! Wer nicht mehr so viel zahlen kann oder will, hat nur zwei Möglichkeiten: Laufen oder auf Alternativen umstellen.

Die Ölbarone zocken uns schamlos ab. Allein ExxonMobil machte im letzten Jahr 40 Milliarden Dollar Profit – so viel verdiente weltweit noch nie eine Firma. Und die Gewinne steigen und steigen.

BLICK-Leser sind empört und rufen zum Boykott der Tankstellen von Multis wie BP oder Esso auf. Denn wenn diese ihren Sprit nicht loswerden, müssen sie die Preise senken. Stattdessen sollen wir mehr Alternativ-Treibstoffe tanken.

Doch nicht immer sparen Autofahrer damit Geld und schonen die Umwelt.

BIO-ETHANOL E85

Technik: Ist ein Ersatz für herkömmliches Benzin. E85 besteht aus 85 Pro-

Was taugt Alternativ-Sprit?

zent Ethanol und 15 Prozent Benzin. In der Schweiz wird Ethanol aus Holzabfall durch Verschnapsung hergestellt, was laut einer Studie der Empa ökologisch sinnvoll ist. Aber nicht jedes

Benzinauto schluckt diesen Saft problemlos. Am besten fragt man seinen Garagisten. Ansonsten riskiert man, dass das Auto Schaden davonträgt.

Preis: Finanziell lohnt sich Ethanol nicht. «Der

15 bis 20 Prozent geringere Preis wird durch den Mehrverbrauch kompensiert», sagt Hannes Schnyder, Verkaufsleiter bei Agrola. Die Marktführerin im Biosprit betreibt in der Schweiz zurzeit 8 Ethanol-tankstellen.

Umwelt: Diese profitiert, weil im Schnitt 50 Prozent an Treibhausgasen eingespart werden. Ökologisch unsinnig ist Ethanol laut Empa jedoch dann, wenn er aus

Soja oder Mais wie in den USA gewonnen wird. Denn die Produktion verursacht negative Umwelteffekte und es werden kaum Treibgase eingespart. Brasilianischer Zucker-Ethanol indes ist ökologisch sinnvoll, da sehr arm an Treibhausgasen.

BIO-DIESEL

Technik: Aus motortechnischen Gründen können nicht alle Autos damit fahren. Bio-Diesel

wird in der Schweiz aus einheimischem Raps oder Altspeiseöl gewonnen.

Preis: Derzeit ist Rapsdiesel etwa fünf Rappen günstiger als normaler Diesel. Weil der Motor nicht mehr verbraucht, lohnt es sich,

Biodiesel zu tanken. **Umwelt:** Am besten schneidet Altspeiseöl-Diesel ab. Den gibts jedoch nur selten zu kaufen. Beim Raps ist das Problem, dass Anbauflächen nicht unbegrenzt sind und die Herstellung auch

Energie kostet. «Raps-Diesel ist wie Ethanol momentan eine Nische», erklärt Schnyder. Bio-Treibstoffe sind teuer in der Herstellung. An der Zapfsäule sind sie nur günstig, weil sie steuerbefreit sind. Import-Biosprit

Eine brasilianische Bäuerin bei der Zuckerrohr-Ernte. Aus Zuckerrohr kann Ethanol gewonnen werden. — Kl. Bild: Eine Pilotanlage zur Herstellung von Kraftstoffen aus Biomasse.



gibt es in der Schweiz nicht, da solcher voll versteuert werden muss. Ab 2008 ist nur noch Biosprit mit einer guten Ökobilanz steuerbefreit, egal woher er kommt. Ethanol aus Soja und Rapsdiesel werden es schwer haben. Genau weiss das aber nicht mal der Bund. Weil die neue Empa-Studie anderes hervorgebracht hat, als die Politiker geglaubt haben.

GAS

Technik: Ist in der Schweiz

Erd- oder Biogas. Flüssig-Gas ist sehr selten.

Preis: An der Zapfsäule spart man 30 Prozent, und ein neues Gasauto ist nur wenig teurer als ein Benzin-er. Gas lohnt sich also.

Umwelt: Besonders Biogas aus Gülle ist gut fürs Klima.

Das sagen BLICK-Leser SEITEN 18/19 IM SPORT

Die Diskussionen um die Sprit-Kosten auf www.blick.ch

BENZIN

Win a smart! Jede 2. Woche exklusiv am k kiosk.
24. Mai – 6. Juni: Gewinncoupons auf allen m&m's und Maltesers.